

KLARTEXT

DAS ORIGINAL



Die politische Arbeit geht weiter

Liebe Nidwaldnerinnen und Nidwaldner.

Sie haben Frau Regina Durrer-Knobel zur Nachfolgerin von Nationalrat Peter Keller

gewählt. Ich gratuliere ihr herzlich zum Erfolg und bedanke mich für den spannenden und fairen Wahlkampf.

Das deutliche Wahlergebnis schweizweit zeigt: Viele Menschen wollen, dass wir die unkontrollierte Zuwanderung und das Asyl-Chaos angehen.

Es kommen zehntausende, meistens junge Männer mit kriminellen Schlepperbanden in die Schweiz – und bleiben. Die Mehrheit lebt auf Kosten von uns Steuerzahlern. Allein der Bund gibt dieses Jahr rund 4 Milliarden Franken für das Asylwesen aus. Dafür bezahlt ein Schweizer Haushalt 1'800 Franken Steuern! Wir bezahlen den Asylanten die Krankenkassenprämien, die Wohnung, den Zahnarzt, Essen, «Sackgeld» usw. Dieses Asyl-Chaos muss gestoppt werden. Die SVP fordert Grenzkontrollen und Asylverfahren im Ausland. Wir müssen diesen Kurswechsel gegen die linksgrünen Parteien durchsetzen. Dafür braucht es die FDP und Mitte. Auch die beiden Vertreter aus Nidwalden.

Zum Schluss möchte ich noch meinem Wahl-Team und den vielen Helferinnen und Helfern danken. Und ganz speziell meiner Familie: Sie hat mich motiviert, in die Politik zu gehen, statt die Faust im Sack zu machen.

Die politische Arbeit geht weiter.
Für eine sichere und freie Schweiz!

Roland Blättler



Roland Blättler,
Nationalratskandidat

